Bezugs-Einladung.

Die Frage: „Welche Zeitung wollen wir im neuen Jahre halten?" wird anläßlich des bevorstehenden Jahresschlusses in jeder Familie erörtert und sollte überall, wo Wert auf eine reichhaltige, vornehme und zuverlässige Zeitung gelegt wird, beantwortet werden mit der Erneuerung oder Neubestellung des Abonnements auf die

Saale-Zeitung.

Mehr wie je muß jeder ernst denkende Deutsche es als eine Pflicht gegen sich und seine Familie erachten, nur eine Zeitung zu halten, die ihm ein ehrlicher Berater in den tausend Fragen des politischen, sozialen und kommunalen Lebens sein kann, die nicht nach Sensation strebt, sondern sich eine umfassende Information auf allen Gebieten, insbesondere auch auf dem der Literatur, Kunst und Wissenschaft zum Ziel gesetzt hat. Als solches Blatt empfiehlt sich die seit über vier Jahrzehnten allgemein geschätzte und anerkannte

Saale-Zeitung,

die, wöchentlich zwölfmal, auch Sonn- und Festtags erscheinend, nicht nur unter den Blättern Mittel deutschlands mit an allererster Stelle steht, sondern hinsichtlich ihrer

Reichhaltigkeit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung, sowie ihrer Sorgfalt bei der Auswahl des Inhaltes

in Anspruch nehmen darf, den Vergleich mit jedem anderen Blatte, nicht ausgenommen die reichshauptstädtische Presse, aushalten zu können.

Die parlamentarische Berichterstattung,

der im nächsten Quartal sich das allgemeine Interesse zuwenden wird, da sowohl im Reichstage wie im preußischen Landtage Entscheidungen von allergrößter Bedeutung zu erwarten sind, wird vom neuen Jahre an noch eine Erweiterung erfahren, so daß auch nach dieser Seite hin künftig die Wünsche unserer Leser in erhöhtem Maße befriedigt werden, wie denn überhaupt an der weiteren Ausgestaltung der

Saale-Zeitung

unablässig und erfolgreich gearbeitet wird. Eine vielgliedrige Redaktion und ein weitverzweigter Berichterstatterapparat bürgen für sorgfältige und beste Bearbeitung aller Ereignisse, gleichviel, ob sie sich im Ausland, der Provinz oder der Stadt abspielen. Auf die Ausgestaltung des lokalen Teils, der längst als der reichhaltigste und interessanteste aller hiesigen Blätter anerkannt ist, wird besonderes Gewicht gelegt.

Von Vervollkommnungen und Verbesserungen wird in ganz besonderem Maße getroffen werden der

Handelsteil,

der in seiner Neugestaltung des unbeschränkten Beifalls unserer Abonnenten sicher ist. Eine ganz wesentliche Erweiterung des Kurszettels, wie der Handelsnachrichten überhaupt, werden die Saale-Zeitung zu einem serieusen Handelsblatt ersten Ranges machen.

Kunst, Wissenschaft und Literatur

fanden von jeher eine liebevolle Pflegestätte in der „Saale-Zeitung" und ebenso ist es bekannt, daß der Familienlektüre ganz besondere Sorgfalt gewidmet wird. Der neue Jahrgang wird wieder eine ganze Reihe literarisch wertvoller und spannender Romane bringen. Zunächst gelangt zur Veröffentlichung

„Die Reise nach Tunis",

eine neue Arbeit der in allen Teilen unseres Leserkreises beliebten und begehrten Wiesbadener Schriftstellerin Käthe van Beeker. „Die Reise nach Tunis" ist ein in jeder Beziehung hervorragendes Werk, dessen packende Schreibweise, spannende Handlung und treffliche Charakteristik einer bedeutenden Wirkung sicher sind. Weitere interessante Romane werden folgen. Der übrige Inhalt der

täglichen Unterhaltungsbeilage

wird ebenso wie der der Sonntagsbeilage „Blätter fürs Haus" eine Fülle unterhaltenden und belehrenden, immer aber interessanten Materials bringen.

Obwohl, wie aus vorstehenden Mitteilungen ersichtlich, die Saale-Zeitung ihren Inhalt gegen früher noch reichhaltiger gestalten wird, so hat der Verlag sich doch entschlossen, den Bezug derselben noch zu erleichtern, sodaß vom Januar 1908 an der Abonnementspreis für die nunmehr durchweg

zweimal täglich erfolgende Bestellung

durch Boten statt wie bisher 2,75 M. nur noch pro Quartal

M. 2,50

betragen wird. Der Abonnementspreis bei den Kaiserlichen Postanstalten beträgt nach wie vor 3,25 M.

Wir bitten, die Erneuerung des Abonnements resp. Neubestellungen auf die „Saale-Zeitung" alsbald bei der nächsten Postanstalt und bei den Briefträgern sowie in unserer Expedition sofort bewirken zu wollen. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die noch im Dezember erscheinenden Nummern kostenlos geliefert.

Halle a. S., Dezember 1907. **Verlag der Saale-Zeitung.**

Provinzialnachrichten.

* **Cönnern**, 28. Dez. [Sein goldenes Amtsjubiläum] feierte gestern der Superintendent der Ephorie Cönnern P. Goerck in Krosigk. Der 77jährige Jubilar ist noch verhältnismäßig rüstig. Die Pastoren stifteten dem beliebten Ephorus eine künstlerische Mappe mit ihren Photographien, die Kirchenbeamten und Lehrer der Ephorie überreichten eine Adresse.

⊙ **Erfurt**, 28. Dez. [Der große Streik im Baugewerbe,] der hier im Sommer stattfand, hat den beteiligten Berufen eine Gesamtausgabe von 190,000 M. verursacht. Der am Ausschreitungen so reiche Streik endigte bekanntlich mit einer vollkommenen Niederlage für die Ausständigen.

* **Erfurt**, 28. Dez. [Zu einer großen Rauferei,] die mit einer Messerstecherei verbunden war, kam es, wie der „Allg. Anz." mitteilt, nach einer Theateraufführung in der Nacht zum zweiten Feiertag gegen ½1 Uhr in Schmira. Nach kurzem Wortwechsel stach der Zimmermann Max Alberts den Schachtmeister Paul Kolbe mit einem Messer in die Brust. Der Stich soll das Herz verletzt haben. Nachdem der Gendarm aus Hochheim den Uebeltäter in seine Behausung verbracht hatte, wobei der Beamte auch einige Wunden erhielt, schoß Alberts mittels Teschings aus dem Fenster seines Hauses unter die Menschenmenge. Ein Mann erhielt einen Streifschuß. Nach diesem Vorgang wurde er von dem Gendarm gefesselt.

* **Neuhaldensleben**, 28. Dez. [Ueber eine verhängnisvolle Benzinexplosion] werden aus Flechtingen folgende näheren Einzelheiten berichtet: Der Pächter der Gemeindebäckerei, Weber, erhielt am Freitag morgen einen Ballon Benzin, der ungefähr 60 Liter enthielt. Weber hatte aus dem Ballon Benzin genommen und ihn in dem Raume vor dem Backofen stehen lassen. Durch Unvorsichtigkeit wurde der Ballon entzündet und das Benzin ergoß sich in den Raum. Weber rief darauf seine Frau und das Dienstmädchen herbei, um das Benzin wieder aufzufüllen. Die Tür zum Backofen war aber offen — plötzlich entzündeten sich die Gase und sämtliche anwesenden Personen standen in Flammen. Weber erlitt furchtbare Brandwunden, Unterleib, Rücken und Gesicht waren völlig verbrannt. Nach 10 Stunden qualvollen Leidens starb er im Magdeburger Krankenhause. Frau Weber brannte lichterloh und lief sofort in den nahen Schloßteich. Sie befindet sich auf dem Wege der Besserung und dürfte aus dem Magdeburger Krankenhause bald als geheilt entlassen werden. Das 16jährige Dienstmädchen, Susanne Schuster von hier, ein sehr fleißiges, allgemein beliebtes junges Mädchen, das erst seit zwei Tagen im Dienste Webers stand, erlitt auch schwere Brandwunden und lief mit brennenden Kleidern durch das Dorf. Die Aermste ist inzwischen im Kreiskrankenhause Gardelegen ebenfalls ihren schweren Verletzungen erlegen.

* **Heiligenstadt**, 28. Dez. [Auf Bahnhof Eichenberg] ereignete sich am ersten Weihnachtsfeiertage ein schwerer Unglücksfall. Der Vormittags-Personenzug nach Kassel sollte umgesetzt werden. Als zu diesem Zwecke der Zug sich in Bewegung setzte, wollte ein Passagier, ein junger Mann von etwa 22 Jahren, in der Annahme, der Zug fahre seinem Bestimmungsorte zu, noch aufspringen, stürzte vom Trittbrett ab und kam unter die Räder. Ein Arm wurde ihm abgefahren, außerdem trug der Verunglückte schwere Verletzungen am Kopfe davon.

« **Vom Brocken**, 27. Dez. [Wetterbericht.] Da in den letzten Tagen vorwiegend mäßige bis frische Nord-, Nordost- und Ostwinde wehten, ist eine starke Temperaturabnahme zu verzeichnen. Die Schneedecke hat auf den Brockenwegen augenblicklich eine Höhe von 5—8 cm und reicht als geschlossene Decke bis Schierke; die Wege sind für Fußgänger augenblicklich sehr günstig, wie sie seit Jahren zu Ende Dezember nicht gewesen; Dagegen sind für Skiläufer noch einige starke Schneefälle erforderlich. Die Rauhreiflandschaft ist prachtvoll entwickelt. Seit Mittwoch früh haben wir starke Kälte zu verzeichnen und in der letzten Nacht ging das Minimum (Turm-Hütte) bis auf — 13,2 Grad C. hinab. Heute früh zeigte das Thermometer — 12,4 Grad C. Im allgemeinen war der Touristenverkehr die Weihnachtswoche sehr mäßig, die Hauptschuld liegt an den Schneeverhältnissen. Touristen, die zu Silvester eine Harzreise unternehmen wollen, sei Folgendes mitgeteilt: Der nächste Aufstieg zum Brocken ist jetzt von der Bahnstation Elend über Schierke, und zwar durch das Erkerloch. Heute kann man von Schierke in 1½ Stunde den Gipfel erreichen. So lange der Ostwind anhält, sind Schneefälle nicht zu erwarten, dafür strenge Kälte. (Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

— [Erledigte Stellen für Militäranwärter im Bezirke des IV. Armee-Korps.] Sofort event. 1. April 1908: Eilenburg, Magistrat, Polizeisergeant: Bewerber muß mindestens 1,70 m groß sein; Probezeit sechs Monate; während der ersten fünf Jahre auf dreimonatige Kündigung, dann auf Lebenszeit; 1050 M. Gehalt, 145 M. Wohnungsgeldzuschuß und 84 M. Kleidergeld jährlich, das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren fünfmal um je 60 M. und zweimal um je 50 M. bis zum Höchstgehalt von 1450 M.; die Stelle ist pensionsberechtigt, die Militärdienstzeit wird bei der Pensionierung angerechnet, wenn der zu Pensionierende am Tage seiner Pensionierung sich zehn Jahre im Dienste der Stadt Eilenburg befunden hat. der erfolgreiche Besuch einer Polizeischule ist erwünscht. — 1. April 1908: Aschersleben a. Harz, Amts- und Gemeindevorsteher, Tages- und Nachtpolizeibeamter; Probezeit sechs Monate, auf dreimonatige Kündigung; 1050 M. Gehalt jährlich und freie Dienstkleidung; die Stelle ist zurzeit nicht pensionsberechtigt; Meldungen sind bis zum 1. Februar 1908 an den Amts- und Gemeindevorsteher zu richten. — 1. April 1908: Stadt Schönlein, Stadtgemeinde, Polizeisergeant: Bewerber darf nicht über 35 Jahre alt sein; Probezeit sechs Monate; auf Lebenszeit; 900 M. Grundgehalt und 75 M. Wohnungsgeldzuschuß sowie ein nicht pensionsberechtigtes Kleidergeld von 81 M. und die aufkommenden Mahn- und Pfändungsgebühren im Betrage von ungefähr 25 M., das Gehalt steigt alle drei Jahre um 50 M. bis 1100 M.; die Stelle ist pensionsberechtigt. — Sofort: Thale, Amtsverwaltung, zwei Polizeisergeanten; Bewerber müssen die Polizeischule besucht und der polnischen Sprache mächtig sein; Probezeit sechs Monate; auf Kündigung; 850 M. Gehalt einschl. 50 M. Kleidergeld, außerdem einen pensionsfähigen Wohnungsgeldzuschuß von 125 M., das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um je 75 M. bis zum Höchstgehalt von 1225 M. — Alsdald und am 1. März 1908: Weißenfels, Magistrat, zwei Nachtpolizeisergeanten; Bewerber dürfen nicht über 34 Jahre alt sein; Probezeit sechs Monate; auf Lebenszeit; Anfangsgehalt 1000 M., außerdem 10 Proz. des jeweiligen Gehalts als Wohnungsgeld und 50 M. Kleidergeld, das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren viermal um je 70 M. und zweimal um je 60 M. bis zum Höchstgehalt von 1400 M.; die Stellen sind pensionsberechtigt, die Militärdienstzeit wird bei der Pensionierung angerechnet. — Sofort: Zerbst, Polizeiverwaltung, drei städtische Schutzmänner; Probezeit sechs Monate; auf Lebenszeit mit Pensionsberechtigung; 1000 M. Anfangsgehalt und freie Dienstkleidung, das Gehalt steigt bis auf 1500 M. durch Alterszulagen von zweimal 90 M. und viermal 80 M. in zwischenräumen von zweimal drei und viermal vier Jahren, Bewerber werden nach erfolgter Anstellung Mitglied der anhaltischen Witwenkasse, die Eintrittsgelder und Beiträge trägt die Stadt.

* **Dessau**, 28. Dez. [Gräberpflege.] Von der Stadtverwaltung werden auf den Friedhöfen die ungepflegten und verfallenen Gräber planiert und mit blühendem Strauchwerk und Koniferen bepflanzt, um so den Gottesäckern ein parkartiges Aussehen zu geben und den Singvögeln die jetzt vielfach fehlende Nistgelegenheit zu schaffen.

* **Grund** (Harz), 28. Dez. [Nachdem Genuß von Festtagskuchen] erkrankten hier in der Familie des Bergmanns Kümmerling die Ehefrau und fünf Kinder. Ein Kind, ein elfjähriges Mädchen, ist bereits gestorben. Die Ehefrau schwebt in Lebensgefahr. Der Kuchen ist behufs Untersuchung polizeilich beschlagnahmt worden.

* **Nonneburg**, 28. Dez. [Im Mühlteiche] hinter der Steinmühle ertrank der 60jährige Gutsauszügler Franz Vollstedt aus Kauern. Vollstedt, der früher längere Zeit das Amt des Gemeindevorstehers bekleidete, ist wahrscheinlich in der Nacht vom Montag auf dem Nachhausewege an einer Stelle des Teiches, an der die Umzäunung fehlt, in den Teich geraten und dort umgekommen. In seiner Tasche befand sich eine bedeutende Geldsumme und außerdem verschiedene Wirtschaftssachen, die er eingekauft hatte.

* **Sonneberg**, 28. Dez. [Vergleich.] Der dirigierende Arzt und Besitzer des in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Sanatoriums Köppelsdorf, Dr. Balser, hat seinen Gläubigern einen Vergleich angeboten, wonach die Hypothekengläubiger 50 Prozent und die übrigen Gläubiger 25 Prozent ihrer Forderungen erhalten sollen. Die ungedeckten Passiva belaufen sich auf 180,000 M.

* **Kranichfeld (Th.)**, 28. Dez. [Ein Schadenfeuer,] das in Treppendorf in der Scheune der Landwirt Berthold Trieberschen Hofstatte auskam, setzte bald sämtliche Wirtschaftsgebäude sowie die des angrenzenden Hermann Grimmschen Gehöftes in Brand. Es verbrannten auch mehrere fette Schweine und Schafe.

* **Aue**, 28. Dez. [Fabrikbrand.] In Niederschlema brannte die Maschinenfabrik von Ernst Hofmann am ersten Feiertag vollständig nieder. Das vermutlich durch Kurzschluß entstandene Feuer wurde zuerst in einem Raume, der zur Abdrehlichterei diente, entdeckt. Durch das tatkräftige Eingreifen der Feuerwehr blieben das Wohnhaus, die Kontore und Zeichenräume, die Licht- und Dampfanlage, sowie die Schmiede unversehrt. Die Fabrikation findet keine Unterbrechung, da der Betrieb in einer anderen zurzeit leerstehenden Fabrik mit allen Arbeitern in vollem Umfange aufrecht erhalten wird. Der beträchtliche Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

* **Leipzig**, 28. Dezember. [Auch ein Grund zum Selbstmord.] Eine 20 Jahre alte Verkäuferin versuchte in die Pleiße zu springen, um ihrem jungen Leben ein vorzeitiges Ende zu machen, wurde aber an dem beabsichtigten Selbstmord von Passanten gehindert, welche die Lebensmüde der Polizei übergaben, von der sie zu ihren Verwandten zurückgebracht wurde. Und was war der Grund zum Selbstmord? Man höre und staune: Das junge Mädchen hatte es unterlassen, sich polizeilich anzumelden und sollte deshalb eine kleine Strafe zahlen. Darüber regte es sich so auf, daß es seinem Leben ein Ziel zu setzen beschloß.

⊙ **Zwickau**, 28. Dez. [Das unvorsichtige Umgehen mit einer geladenen Schußwaffe] hat wieder ein junges Menschenleben gefordert. Der 16jährige Schlosserlehrling Franzke hantierte am Donnerstag vormittag auf dem Dachboden des elterlichen Hauses mit einem geladenen Revolver. Plötzlich entlud sich die Waffe und die Kugel drang dem ihm gegenüber gleichaltrigen Groß in die Brust, worauf der junge Mensch tot zusammenbrach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071228050/fragment/page=0001

Abgang der Eisenbahnzüge

in der Richtung nach:

Thüringen. Eisenach-Bebra. 12.14 B. — 3.17 B. — 3.48 B. — 6.15 B. S. 1-3. — 6.43 B. (bis Merseburg). — 7.47 B. E. 1-3. — 9.54 B. D. 1-2. — 10.20 B. — 10.41 B. S. 1-3. [nach Stuttgart]. — 11.32 B. S. 1-3. — 12.34 N. D. 1-3. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4 N. — 3.36 N. E. 1-3. — 4.04 N. D. 1-3. [nach Nürnberg u. Stuttgart]. — 4.12 N. (bis Weißenfels). — 5.26 N. D. 1-3 — 5.35 N. P. 2-4 (bis Merseburg). — 5.55 N. — 7.37 N. E. 1-3 — 8.10 N. E. 1-3. [nach Saalfeld]. — 10.00 Nb. P. 2-4 (nach Weißenfels) — 10.38 Nb. S. 1-3. [nach Stuttgart]. — 10.51 Nb. S. 1-3. [nach München.] — 11.00 Nb. (bis Weißenfels). — 11.59 Nb. D. 1-2.

Berlin. 12.22 B. — 4.50 B. — 5.23 B. D. 1-2. — 5.40 B. 3-4. [Werktags bis Landsberg]. — 6.25 B. D. 1-3. — 6.52 B. D. 1-2. — 7.03 B. — 8.58 B. E. 1-3. — 11.10 B. — 12.31 N. D. 1-3. — 2.05 N. — 2.41 N. D. 1-3. — 2.48 N. D. 1-2. — 3.13 N. E. 1-3. — 4.42 N. D. 1-3. — 5.38 N. E. 1-3. — 5.45 N. — 8.15 Nb. S. 1-3. — 8.54 Nb. D. 1-2. — 9.05 Nb. [bis Wittenberg].

Leipzig. 12.05 B. — 2.50 B. — 4.33 B. — 5.40 B. — 7.30 B. — 7.43 B. S. 1-3. — 8.30 B. S. 1-3. — 9.15 B. — 10.32 B. E. 1-3. — 10.44 B. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.25 N. — 5.35 N. S. 1-3. — 5.50 N. S. 1-3. — 6.25 N. — 6.58 N. — 7.30 Nb. S. 1-3. — 8.20 Nb. — 9.34 Nb. — 10.30 Nb. S. 1-3. — 10.54 Nb. S. 1-3.

Magdeburg. 12.22 B. P. 2-4. [bis Köthen]. — 4.58 B. — 7.33 B. S. 1-3. — 10.05 B. — 11.06 B. S. 1-3. — 1.40 N. — 3.45 N. — 4.44 N. E. 1-3. — 6.02 N. P. 2-4. — 7.12 Nb. E. 1-3. — 8.56 Nb. P. 1-4 — 10.47 Nb. S. 1-3.

Eisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 B. P. 2-4. — 6.42 B. P. 2-4. [bis Sangerhausen]. — 7.45 B. P. 2-4. [bis Sangerhausen]. — 9.00 B. — 11.09 B. S. 1-3. — 12.20 N. [bis Eisleben]. — 1.16 N. E. 1-3. — 3.54 N. D. 1-2. — 6.00 N. — 9.40 Nb. P. 2-4. [fährt bis Sangerhausen]. — 10.44 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. P. 2-4. [bis Nordhausen].

Sandersleben-Hettstedt-Halberstadt-Goslar. 4.46 B. (Anschluß Hettstedt). — 6.37 B. S. 1-3. — 8.00 B. (Anschluß Hettstedt). — 11.32 B. — 1.41 N. S. 1-3. (Anschluß Hettstedt). — 3.38 N. — 6.18 N. P. 2-4. — 7.14 N. E. 1-3. — 10.43 Nb. [Anschluß Get stedt, ab Halberstadt Schnellzug nach Aachen].

Sorau-Guben. 7.45 B. S. 1-3 — 7.55 B. — 11.40 B. — 3.05 N. E. 1-3. — 3.15 N. P. 2-4 — 6.15 N. — 8.20 N. [bis Falkenberg]. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb. P. 2-4. [fährt bis Torgau].

Hettstedt-Gerbstedt. (Siehe auch Richtung Sandersleben - Hettstedt-Halberstadt) Alle Züge führen nur 2. und 3. Klasse. 4.45 B. [bis Dölau nur Werktags]. — 6.40 B. — 8.00 B. [verkehrt nur Sonn- und Feiertags]. — 10.05 B. — 1.50 B. nur Werktags von 1. Januar bis 31. Januar 1908.] — 1.00 N. [bis Fienstedt]. — 2.00 N. — 3.00 N. bis Dölau, vom 1.—31. Oktober 1907 und vom 1.—31. März 1908 täglich, sonst nur Sonn- und Feiertags. — 4.00 N. [bis Dölau, nur Sonn- und Feiertags]. — 4.30 N. [bis Schwittersdorf, nur Werktags, Güterzug mit Pe sonenb förderung]. — 5.00 N. (bis Dölau, nur Sonn- und Feiertags). — 6.30 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — 10.40 Nb [bis Dölau, nur Sonn- und Feiertags]. — 11.45 Nb. [bis Cöthen, verkehrt vom 1. Okt. 1907 regelmäßig Werktags, vom 1. bis 31. März 1908 nur Dienstags und Freitags]. — 12.00 Nb. [bis Schwittersdorf, nur Sonn- und Feiertags].

D.: zuschlagspflichtiger D-Zug. S.: zuschlagspflichtiger Schnellzug. E.: zuschlagsfreier Schnellzug. P.: Personenzug

Ankunft der Eisenbahnzüge

aus der Richtung von:

Thüringen. Bebra-Eisenach. 5.19 B. D. 1-2. — 5.31 B. (von Merseburg, nur Werktags). — 6.00 B. (ab Saalfeld 2.39) E 1 3. — 6.21 B. D 1-3 [von München]. — 6.39 B. (von Erfurt). — 6.48 B. D. 1-2. [von Stuttgart]. — 7.38 B. [von Merseburg]. — 8.54 B. E 1 3. — 9.51 B. — 10.52 B. — 12.15 N (von Weißenfels). — 12.27 N. D. 1-3. — 1.06 N. — 2.17 N. E. 1-3. — 2.41 N. D. 1-3. [von Stuttgart und Nürnberg] — 3.26 N. (von Weißenfels). — 4.19 N. — 4.38 N. D. 1-3. [von München]. — 5.27 N. E. 1-3. — 8.11 Nb. S 1-3. [von Stuttgart]. — 8 42 Nb. — 8.50 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb. — 11.54 Nb.

Berlin. 12.58 B. D. 1-3. — 3.08 B. (von Bitterfeld). — 4.37 B. — 6.38 B. [von Landsberg, Werktags]. — 7.37 B. [von Wittenberg]. — 9.32 B. — 9.50 B. D.1-2. — 10.37 B. D. 1-3. — 11.27 B. E. 1-3. — 12.30 N. D. 1-3. — 1.05 N. E. 1-3. — 2.00 N. — 3.31 N. E. 1-3. — 3.50 N. D. 1-2. — 4.00 N. D. 1-3. — 5.22 N. D. 1-3. — 5.46 N. — 7.22 Nb. E. 1-3. — 9.07 Nb. — 10.28 Nb. D. 1-2. — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.55 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 12.16 B. — 4.35 B. — 6.18 B. — 6.30 B. S. 1-3. — 6.46 B. — 7.30 B. S. 1-3. — 7.43 B. — 10.00 B. — 10.40 B. P. 1-3. — 11.02 B. D 1-3. — 1.09 N. — 1.35 N. S. 1-3. — 3.28 N. — 4.32 N. — 4.42 N. E. 1-3. — 5.18 N. — 6.53 N. — 7.10 N. E. 1-3. — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3.

Magdeburg. 2.46 B. — 6.32 B. P. 2-4. [kommt von Köthen]. — 7.38 B. S 1-3. — 8.27 B. S. 1-3. — 9.48 B. — 10.28 B. E. 1-3. — 12.23 N. S. 1-3 — 1.06 N. P. 2-4. — 2.25 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.47 N. S. 1-3. — 6.52 Nb. P. 2-4. — 7.25 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3.

Kassel-Nordhausen-Eisleben. 1.10 B. P. 2-4. [kommt von Sangerhausen). — 6.45 B. P. 2-4. — 7.15 B. S. 1-3. — 7.42 B. P. 3-4. (Oberröblingen Werktags bis 31. 3.). — 9.57 B. P. 2-4. — 1.26 N. — 2.44 N. D. 1-2. — 2.55 N. E. 1-3 — 4.34 N. P. 2-4 [kommt von Sangerhausen]. — 5.32 N. — 7.24 Nb. P. 2-4. (kommt von Eisleben). — 8.01 Nb S. 1-3. — 10.37 Nb. — 11.29 Nb. P. 2-4. (kommt von Nordh usen).

Goslar-Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben. 5.35 B. P. 3-4. [von Cönnern, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 B. [von Halberstadt und Hettstedt]. — 10.07 B. P. 2-4. — 10.25 B. E 1-3. [auch von Hettstedt]. — 12.39 N. — 4.59 N. — 5.32 N. S 1-3. — 9.15 Nb. [auch von Hettstedt]. — 10.44 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb. [auch von Hettstedt].

Guben-Sorau. 5.43 B. S 1-3. — 6.27 B. P 2-4 [kommt von Torgau ab 1. 4.] — 7.21 B. P. 2-4. (kommt von Torgau bis 31. 3.] — 10.11 B. P. 2-4. — 12.27 N. E. 1-3 — 2.31 N. — 6.14 N. P. 2-4. (kommt von Falkenberg). — 7.54 Nb. — 10.02 Nb. — 10.26. Nb. S 1-3.

Gerbstedt-Hettstedt. (Siehe auch Richtung Halberstadt-Hettstedt-Sandersleben). Alle Züge führen nur 2. und 3. Klasse. 6.03 B. [von Cöthen verkehrt vom 1. Januar bis 31. März 1908, und war nur Dienstags und Freitags]. — 9.26 B. [von Schwittersdorf nur Sonn- und Feiertags]. — 5.30 B [von Dölau nur Werktags 7.30 B. — 8.40 B. [Verkehrt Werktags ab Fienstedt, Sonn- u. Feiertags ab Dölau.] — 12.25 N. — 2.50 N. von Fienstedt] — 3.50 N. von Dölau, verkehrt vom 1. bis 31. Okt. der 1907 und vom 1. bis 31. März 1908 täglich sonst nur Sonn- und Feiert gs]. — 4.50 N. [von Dölau, nur Sonn- und Feiertags]. — 5.25 N — 6.20 N (von Dölau, nur Sonn- und Fe ertags). — 7.20 N von Dölau] — 9.05 Nb. —11.30 [von Dölau, nur Sonn- und Feiertags].

Verzeichnis

der im Bestellbezirk der Kaiserl. Postämter 1 und 2 in Halle (Saale), des Kaiserl. Postamts in Halle-Trotha und der zugeteilten Kaiserl. Postagenturen befindlichen **Verkaufstellen für Postwertzeichen.**

Im Ortsbestellbezirk von Halle (Saale):

1.	Beesenerstraße 8	bei Herrn Kaufmann Karl Lange jr.
2.	Blumenthalstraße 21	„ „ Karl Rathmann.
3.	Burgstraße 53	„ „ Restaurateur Jul. Herrmann.
4.	„ 72	„ Frau Wwe. Aug. Gummel, Gastw. 4. Mohr
5.	Delitzscherstraße 19	„ Herrn Gastwirt Hermann Schneider.
6.	„ 77	„ „ Kaufmann Albrecht Schulze.
7.	Dessauerstraße 9	„ „ Friseur Otto Hoffmann.
8.	„ 19	„ „ Bildhauerhändler Hermann Ubde.
9.	Domplatz 5	„ „ Materialwarenhändler Schmidt.
10.	Dorotheenstraße 13	„ „ Kaufmann M. Erbe.
11.	Fährstraße 11 a	„ „ Schuhmachermeister F. Hartung.
12.	Felsenstraße 5	„ „ Bildhauerhändler Max Bolat.
13.	Fiedlerfeldstraße 9	„ Frau Minna Weiße.
14.	Friedrichstraße 36	„ „ Minna Pieper.
15.	Friesenstraße 12	„ Herrn Paul Schulter.
16.	„ 16	„ „ Kaufmann W. Röhler.
17.	Geiststraße 54	„ „ Zigarrenhändler Jakob Pieper.
18.	Georgstraße 3	„ „ Hugo Messing.
19.	Germarstraße 7	„ „ Materialw.-Händler F. Riemann.
20.	Glauchaerstraße 76	„ „ Restaurateur Carl Schmeißer
21.	„ 19	„ Frau Wwe. Amalie Deumer.
22.	„ 48	„ Herrn Kaufmann R. Georgii.
23.	Goethestraße 19	„ „ Kaufmann Walter Sonntag.
24.	Gr. Brunnenstraße 63	„ Frau Clara Fix.
25.	„ 71	„ Herrn Bildhauerhändler Karl Reichert.
26.	Gr. Gosenstraße 12	„ „ Paul Mäckel.
27.	Gr. Klausstraße 21	„ „ Bildhauerhändl. Karl Bachmann.
28.	Gr. Sandberg 15	„ „ Bildhauerhändler Wilh. Müller.
29.	Gr. Schlohgasse 7	„ „ Karl Peiser.
30.	Gr. Steinstraße 46	„ „ Kaufmann Weber.
31.	„ 48	„ „ Zigarrenhändler Dessen.
32.	„ 71	„ „ Richard Heinze
33.	Gr. Ulrichstraße 30	„ Firma M. Waltsgott Nachf.
34.	„ 54	„ „ M. Bär
35.	Hermannstraße 7	„ Herrn Bildhauerhändler Edm. Sorg.
36.	Herrenstraße 20	„ Frau Wwe. Ida Mohs.
37.	Huttenstraße 2a	„ Herrn Gastwirt Eugen Schauff.
38.	Jacobstraße 42	„ „ Bernhard Rauschelbach.
39.	Kapellengasse 1	„ „ Bildhauerhändler O. Schurig.
40.	Kl. Brauhausstraße 23	„ „ Bildhauerhändler Gust. Ehring.
41.	Körnerstraße 9	„ „ Materialwarenhändler E. Liebig.
42.	„ 18	„ Kaufmann Herm. Wittig.
43.	Leipzigerstraße 80	„ „ Ludwig Barth.
44.	Mansfelderstraße 43	„ „ Restaurateur August Meier.
45.	„ 50	„ „ Kaufmann P. Lang.
46.	Martinstraße 5	„ „ Buchbinder R. Rocke.
47.	Merseburgerstraße 32	„ „ Zigarrenfabrikant W. Hänisch.
48.	„ 96	„ „ Restaurateur Adolf Ruprecht.
49.	„ 109	„ Frau Amalie Strehl.
50.	Pfännerhöhe 42	„ Herrn Kaufmann Rich. Böhme.
51.	Raffineriestraße 1	„ „ Gastwirt Wilhelm Wittig.
52.	„ 6	„ „ Bildhauerhändler Karl Bieler.
53.	Reilstraße 11	„ „ Kaufmann Wilhelm Waasch.
54.	„ 111	„ „ Wilhelm Döschel.
55.	Richard Wagnerstraße 16	„ „ Kaufmann E. Klauslius.
56.	Robert Franzstraße 1 b	bei Herrn Restaurateur Karl Gitter
57.	Schmeerstraße 8	bei Fräulein Emma K. Grunewald.
58.	Schulstraße 13	„ Herrn Karl Tänzer.
59.	Seebenerstraße 56	„ Herrn Oskar Taube.
60.	Südstraße 19	„ Herrn Kaufmann Hermann Müller.
61.	„ 53	„ Herrn Kaufmann Fr. Günther.
62.	Triftstraße 1	„ Herrn Karl Weber.
63.	„ 28	„ Herrn Fr. Zander.
64.	„ 29	„ Frau Lina Franke.
65.	Wettinerstraße 34	„ Frau Käthe Montag.
66.	Wörmlitzerstraße 97	„ Herrn Victualienhändler K. Wolf.
67.	„ 11	„ „ Schriftsetzer Wilhelm Heiler.

Im Ortsbestellbezirke von Halle-Trotha:

68.	Saalwerderstraße 14	bei Herrn Kaufmann H. Schaaf.
69.	Trothaerstraße 8	„ „ „ Schmiedel.
70.	„ 36	„ „ Gastwirt Schmidt.
71.	„ 42	„ „ „ H. Vogel.
72.	„ 58	„ „ Kaufmann O. Brandt.
73.	„ 78	„ „ „ Wucherer.

Postagentur in Halle-Cröllwitz:

74.	Dölauerstraße 8	bei Herrn Kaufmann Karl Sparmann.
75.	Talstraße 2	„ „ „ Paul Creuzmann.
76.	„ 26b	„ „ Restaurateur Karl Hentze.
77.	Weißenbunstr. 15	„ „ Gärtner Joh. Herrmann.

Im Landbestellbezirk:

Dreckente	bei Herrn Gastwirt Pfeiffer.	
Rosengarten	„ „ Gastwirt B. Müllers.	
Seuwerkitz	„ „ Kaufmann Benzig.	
Zwintschöna	„ „ Kaufmann Brendel.	

Postagentur Brachwitz (Saalkreis):

In Brachwitz	bei Herrn Bäckermstr. Wilhelm Mieth.	
„ Friedrichsschwerz	„ „ Kaufm. Gottfried Richter.	

Postagentur Dederstedt.

In Dederstedt bei Herrn Kaufmann Traugott Olze.

Postagentur Deliz am Berge.

In Hohenweiden	bei Herrn Gastwirt Heinrich Kloß.	
„ Rattmannsdorf	„ „ „ Karl Kahler.	
„ Rockendorf	„ „ „ Heinrich Lindner.	
„ Növsta	„ „ „ Karl Gottschalk.	

Postagentur Diemitz:

In Diemitz,	Berlinerstraße 6. bei Herrn Restaurateur Willy Tschirch.	
„	Werderstraße 6. „ Frau Kaufmann Auguste Reinicke.	

Postagentur Dieskau (Saalkreis).

In Dieskau Nr. 3	bei Frau Kaufmann Karoline Sell.	
„ Dieskau Nr. 29	„ Herrn „ Otto Zetsche.	

Postagentur Dölau (Bez. Halle).

In Dölau,	Mansfelderstraße, bei Herrn Gastwirt Ferdinand Wendt.	
„	Heideweg, „ „ Konditor Karl Ellemann.	
„ Lieskau	„ „ Gastwirt Emil Rübl.	

Postagentur Fienstedt.

In Fienstedt bei Herrn Kaufmann Ludwig Euchler.

Postagentur Hohenthurm (Saalkreis).

In Zwebendorf bei Frau Kaufmann Amalie Günther.

Postagentur Holleben.

In Holleben	bei Herrn Kaufmann Albin Dieter.	
„ Benchlitz	„ „ Gastwirt Edwin Müller.	

Postagentur Lettin (Saalkreis).

In Lettin bei Herrn Kaufmann Richard Apitz.

Postagentur Nietleben.

In Nietleben	bei Herrn Gastwirt Ferdinand Maenicke.	
„ „	bei Herrn Ferdinand Brendel, Bäckerei und Materialwarenhandlung.	

Postagentur Rottelsdorf (Mansf. Seekreis).

In Bösenburg bei Herrn Gastwirt Gustav Meise.

Postagentur Schlettau (Saale).

In Schlettau bei Herrn Kaufmann Johannes Wernicke.

Postagentur Schochwitz.

In Schochwitz bei Frau Gastwirt Selma Stamm.

Postagentur Zscherben.

In Zscherben	bei Herrn Kaufmann Reinhold Bubendey.	
„ „	„ „ Ernst Pönitz.	
„ „	„ „ Gastwirt Karl Steinkopf.	

Außerdem bei den Postilfstellen in

Benkendorf bei Delitz a. B.	Gorsleben bei Schochwitz.	Neukirchen bei Delitz a. B.
Bölberg bei Halle (S).	Guttenberg b. Hall.-Trotha	Räther bei Schochwitz.
Bruckdorf bei Halle (S).	Kleinkugel bei Reideburg.	Seeben bei Halle-Trotha.
Bülsdorf bei Reideburg.	Krimpe bei Schochwitz.	Schönewitz bei Reideb.
Burgsdorf b. Rottelsdorf (Mansfeld. Seekr.)	Lieskau b. Dölau, Bz. Hall.	Stennewitz b. Reideburg.
	Möglich bei Halle (Saale).	Tornau bei Halle (Saale).
Canena bei Halle (Saale).	Mösa bei Halle-Trotha.	Volkmarsdorf b. Dederstedt.
Döhlau bei Reideburg.	Mort bei Teicha (Saalkr.)	Wüst bei Fienstedt.
Friedrichsschwerz bei Dölau, Bez. Halle.	Naundorf bei Beesenstedt.	Zörnitz bei Beesenstedt.
	Naundorf bei Reideburg.	Zwintschöna b. Halle (S).

Kaiserliches Postamt 1. Münstermann.

Bekanntmachung.

Die für den Kontrollbezirk Cönnern anberaumte besondere Schiffer-Kontrollversammlung findet

am 4. Januar 1908, vormittags 9½ Uhr,

in Cönnern a. S., „Gasthof zum Ring“,

statt.

Zum Erscheinen sind sämtliche schiffahrttreibende Mannschaften der Reserve, Land- und Seewehr I. Aufgebots, sowie der Ersatzreserve, welche im Bezirk aufhältig sind, verpflichtet.

Vorstehendes wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß besondere Gestellungsbefehle nicht ausgegeben werden, sondern nur die öffentliche Aufforderung als solche für die Beteiligten maßgebend ist.

Die Militärpässe und Kriegsbeorderungen beaw. Paßnotizen sind mit zur Stelle zu bringen.

Ganz-Invaliden, feld- und garnisondienstunfähige Militärrentenempfänger, sowie Invaliden und Militärrentenempfänger, welche auf Zeit anerkannt sind, erscheinen nicht zur Kontrolle.

Unentschuldigtes Ausbleiben hat die gesetzliche Strafe zur Folge.

Den gedienten Mannschaften der Fußtruppen der Jahresklassen 1901 und 1902 werden die Liste gemessen. Auf Reinlichkeit der Füße und Fußbekleidung wird besonders hingewiesen.

Halle a. S., den 13. Dezember 1907.

Königliches Bezirks-Kommando.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf hingewiesen, daß die während des Kalenderjahres 1907 in Geltung gewesenen stempelpflichtigen **Pacht- und Mietsverträge** über unbewegliche Sachen bis zum Ablauf des Monats Januar 1908 **versteuert** werden müssen.

Die Versteuerung geschieht durch Pacht- und Mietsverzeichnisse; Vordrucke zu solchen sind bei den Aemtern der Steuerverwaltung und bei den Stempelverteilern **unentgeltlich** zu haben. Die Verzeichnisse enthalten die näheren Vorschriften über die Versteuerung der genannten Verträge.

Halle a. S., den 6. Dezember 1907.

Königliches Hauptsteueramt.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin** ist täglich **unentgeltlich** geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum in der Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr u. Sonntags von 11—2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg, sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn nur 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Für die **Vorgärten der neuen Oberrealschule** kann bis auf weiteres an der **Standestraße gute Gartenerde** unentgeltlich abgeladen werden. Die Geschirrführer haben sich vor dem Abladen im Baubureau des Neubaues zu melden.

Halle a/S., den 23. Dezember 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1888 geborenen, zum einjährig-freiwilligen Dienst berechtigten Militärpflichtigen, welche sich in hiesiger Stadt aufhalten, werden hierdurch aufgefordert, die Berechtigungsscheine zur Erteilung der Zurückstellung in der Zeit vom **2. bis 15. Januar 1908 im Bureau VII (Militärangelegenheiten), Rathausstraße Nr. 17, I.** vorzulegen.

Militärpflichtige, welche die Berechtigung zum einjährigen Dienst noch nachträglich erwerben wollen, haben diesbezügliche Gesuche unter Beifügung der vorgeschriebenen Papiere **spätestens bis zum 1. Februar 1908** an die Königliche Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige in Merseburg zu richten und demnächst die erhaltenen Berechtigungsscheine zur Zurückstellung im vorbezeichneten Bureau unaufgefordert abzugeben.

Halle a. S., den 18. Dezember 1907.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a. S.

In unser Handelsregister Abteil B Nr. 97 betreffend **Adolf la Farbik Halle a/S.** Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a/S. ist heute eingetragen:

Die Vertretungsbefugnis des Liquidators **Bruno Horn** ist erloschen. Die Firma ist erloschen.

Halle a/S., den 21. Dezember 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

In das Genossenschaftsregister Nr. 13 ist beim **Ein- und Verkaufsverein des Bauernvereins**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, heute eingetragen: **Friedrich Günther** und **Paul Müller** sind aus dem Vorstand ausgeschieden; an ihrer Stelle sind **Carl Nebike** in Halle a/S. und **August Strumpf** in Möderau in den Vorstand gewählt.

Halle a/S., den 22. Dezember 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

In unserem Handelsregister Abteilung A Nr. 1573, betreffend die Firma **Lacisia & Co.** zu Halle a/S., ist heute eingetragen: **Adolf Sernau** in Berlin ist in die Gesellschaft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Gleichzeitig ist der Prokurist **Theodor Lacisia** aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Halle a. S., den 22 Dezember 1907.

Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gärtnereibesitzers **Karl Hugo Dienel** in Ammendorf wird heute am **27. Dezember 1907, vormittags 10½ Uhr,** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Taxator **Otto Knoche** in Halle a/S., Bismarckstraße 30, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **10. Februar 1908** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 25. Januar 1908, vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 21. Februar 1908, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Poststraße 13/17. Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. Januar 1908** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 27. Dezember 1907.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteil. 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19071228050/fragment/page=0002